



Braumeister Eric Kulzer (3. v. r.) gab Informationen zum Kirwabier.

FOTO: DIETMAR ZWICK

# Kirwaveroin fand das Bier „ausgezeichnet“

**GENUSS** Organisatoren der Ettmannsdorfer Kirwa haben mit der Prüfung des Festbieres die nächste Stufe der Vorbereitung genommen.

VON DIETMAR ZWICK

**SCHWANDORF/ETTMANNSDORF.** Im Jahr 2016 haben 15 junge Menschen in Ettmannsdorf den Kirwaveroin „Drei Brücken“ Ettmannsdorf aus der Taufe gehoben. In den vergangenen drei Jahren stieg die Mitgliederzahl auf 157 an. Doch nicht nur Bur-schen haben sich auf die Fahnen geschrieben, die Gesellschaft, Tradition und Gemeinschaft zu pflegen, sondern auch 40 Moidla, die die Truppe hervorragend ergänzen und unterstützen. Der Kirwaveroin lädt wieder zu seiner Kirwa vom 16. bis 18. August ein. Dieses Jahr kann von Freitag bis Sonntag gefeiert werden.

Seit Wochen laufen die Vorbereitungen. Vor allem die Kirwatänze der zwölf Paare müssen sitzen und dabei bekommen sie wertvolle Tipps und Tanzstunden von Anita und Alfred Merl aus Haselbach. Das Oberkirwapaar setzt sich heuer aus Johanna

Munding und Fabian Liebl zusammen. Schon jetzt dankt die Vorstandschaft allen Helfern, Unterstützern und auch den Mitgliedern.

Am Donnerstag wurde die nächste Stufe erfolgreich gemeistert, denn in der Schlossbrauerei Naabeck stand die Bierprobe an. Braumeister Eric Kulzer führte die Kirwagesellschaft hinab in den kalten Keller, in dem Beisitzer Fabian Pösl das erste Fass Zwickelbier mit zwei Schlägen anzapfte. Kulzer gab im Anschluss einige Informationen über das Ettmannsdorfer Kirwabier. Das Bier habe 11,8 Prozent Stammwürze und einen Alkoholgehalt von 5,1 Prozent und sei der Klassiker unter den Naab-

ecker Bieren, welches vor vier Wochen eingebraut wurde, informierte Kulzer eingangs. Eine Woche garte das Ganze bei 10 Grad, und es folgte die Nachreifephase bei Null Grad, damit sich das Bier aufkläre. Das Bier, welches sie am Donnerstag verkosteten, sei noch trübe. Denn erst, wenn es zum Verkauf komme, werde es filtriert, führte der Braumeister aus. Damit sei es auch länger haltbar. Bis zu ihrer Kirwa habe das Bier nun noch Zeit, um sich zu entwickeln, ergänzte Kulzer. Die Mitglieder befanden das Bier für hervorragend und stimmten zu. Nach einer Besichtigung der Abfüllerei ging es hinüber ins Schalander, wo sie eine Brotzeit genießen konnten.

Die Kirwa beginnt am Freitag, 16. August, 15 Uhr, mit dem Aufstellen des Baumes. Um 18 Uhr folgt der Preis-schafkopf, im Anschluss eine 90er-Plattenparty. Am Samstag, 17. August, geht es um 16 Uhr los. Um 17 Uhr ist Tanz um den Kirwabaum, ab 19 Uhr sorgt die Partyband Power für Stimmung.

Mit dem Festgottesdienst startet der Sonntag, 18. August, um 10 Uhr. Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagstisch mit Kapellenmusik. Ab 15 Uhr wird um den Kirwabaum getanzt und ab 18 Uhr sorgen die Quertreiber für Partystimmung. Um 18.30 Uhr wird um den Kirwabaum ausgetanzt.

## MEHR ATTRAKTIONEN

**Neuerungen:** Die Organisatoren der Ettmannsdorfer Kirwa warten vom 16. bis 18. August mit zwei Neuerungen auf. So gibt es einen Süßigkeitenstand mit vielen Leckereien und eine Schießbude.

**Netzwerke:** Nähere Informationen zum Kirwaveroin „Drei Brücken“ finden sich im Internet auf der Homepage [www.kirwaveroin-ettmannsdorf.eu](http://www.kirwaveroin-ettmannsdorf.eu) oder auf Facebook und Instagram. (szd)